



BIKS e.V. Thünen 48 28876 Oyten

An den
Landkreis Verden
Fachdienst 70
Lindhooper Str. 67

27283 Verden

Vorsitzende
Conny Brockmann
Thünen 48
28876 Oyten

Tel.: 04207/804963
conny.brockmann@kein-sandabbau.de

Oyten , den 15. Juli 2013

Stellungnahme zum RROP-Entwurf 2013
Vorranggebiet Sandabbau Achim/Embsen

Sehr geehrte Damen und Herren,

die ‚Bürgerinitiative Kein Sandabbau Embsen/Oyten e.V.‘ ist aus einem losen Zusammenschluss betroffener Anwohner des geplanten Sandabbaugebiets in Achim/Embsen hervorgegangen und vertritt seit 2010 als eingetragener Verein die Interessen mehrerer tausend Bürger in Oyten-Süd.

In dieser Eigenschaft möchten wir zum vorliegenden RROP-Entwurf 2013 wie folgt Stellung nehmen :

Die im RROP-Entwurf 2013 als Vorranggebiet für Sandabbau eingetragene Fläche in Achim/Embsen sollte aus dem Plan heraus genommen werden. Sie entspricht nicht den Vorgaben und Zielen einer raumordnerischen Planung, da sie die Lebensqualität und wirtschaftlichen Interessen der betroffenen Anwohner ohne Notwendigkeit gefährdet.

Begründung:

Obwohl im Jahre 2010 eine positive landesplanerische Feststellung erfolgte, deren Gültigkeit allerdings bis 2015 begrenzt ist, bleibt eine erhebliche Diskrepanz zwischen den Interessen der hier lebenden Menschen und den Interessen eines Sand abbauenden Unternehmens bestehen.

Die in der unmittelbaren Nähe zu dem als Sandabbaufläche kartierten Areal lebenden Menschen würden durch die zu erwartenden Emissionen (Staub, Lärm, Verkehrsbelastung,...) in ihrer Lebensqualität erheblich beeinträchtigt. In einzelnen Fällen wird die wirtschaftliche Existenz von Anwohnern bedroht. Ein direkt an das Plangebiet angrenzendes großes Alten- und Pflegeheim, aber auch ein landwirtschaftlicher Vollerwerbsbetrieb, der auf hofnahe Flächen angewiesen ist, sind hier zu berücksichtigen.

/ 2



Schon jetzt kommt es, allein durch die theoretische Möglichkeit eines Abbaus, zu beträchtlichem wirtschaftlichen Schaden bei den hier lebenden Immobilieneigentümern. Der Verkauf von Immobilien dauert deutlich länger als üblich, da viele Kaufwillige bei Bekanntwerden der Lage in der Nähe des potentiellen Sandabbaugebiets nicht mehr interessiert sind, oder geht, wenn er denn zustande kommt, mit Preisabschlägen einher.

Dem gegenüber stehen gegebenenfalls die rein privatwirtschaftlichen Einzelinteressen eines Abbauunternehmens.

Bei einem Sandabbaubetrieb dürfte es sich nicht um ein dem Gemeinwohl verpflichtetes Unternehmen handeln, das hoheitliche Aufgaben erfüllt. Darüber hinaus ist nicht erkennbar, dass Sand national, europäisch oder global betrachtet ein rarer Rohstoff (wie z.B. „Seltene Erden“,...) ist, der nicht anderweitig beschafft werden kann. Alternative Vorkommen, bei denen nicht eine so große Zahl Anwohner betroffen ist, die in unmittelbarer Nachbarschaft zum Plangebiet leben, stehen in Niedersachsen, selbst im Landkreis Verden, durchaus zur Verfügung.

Ein durch weitere Transportwege höherer Preis, der zugegebener Maßen den Gewinn eines Abbauunternehmens schmälert, stehen der Verlust an Lebensqualität und die wirtschaftlichen Belastungen der betroffener Anwohner gegenüber, die mit jahrzehntelangen Beeinträchtigungen durch Staub und Lärm rechnen müssen.

Entsprechend den Vorgaben des LROP zum Thema Rohstoffgewinnung ,

„... der Abbau von Lagerstätten auf die Gebiete zu lenken ist, in denen Nutzungskonkurrenzen und Belastungen für die Bevölkerung und die Umwelt am geringsten sind...“,

kann die betroffene Fläche in Achim/Embsen aus dem Entwurf RROP 2013 entfernt werden. Schließlich verfügt der Landkreis bei der Ausweisung von Sandabbauflächen, anders als beim Thema Kiessande, ja über einen gewissen Handlungsspielraum und entscheidet selbst welche Flächen ins RROP aufgenommen werden.

Bei Abwägung der dargestellten gegenseitigen Interessen können wir nicht anders als festzustellen, dass die hier lebenden Menschen vorrangig beachtet werden müssen und erwarten, die Kreisverwaltung und die Politiker des Landkreises Verden schließen sich dem an und berücksichtigen dies in einem überarbeiteten Entwurf zum RROP.

Mit freundlichen Grüßen,
der Vorstand

.....
C.Brockmann

N.Linke

A.Bäuerle

G.Viehoefer

